

genen Jahr erstmals am internationalen Kammermusikfestival in St. Gallen (Schweiz) teilnahm und mit dem Waldstein-Trio Wien u. a. im Wiener Konzerthaus spielte.

Ulf Prella, geboren in Braunschweig, studierte bei Z. Nelsova und dem La Salle-Quartett (USA), war danach in der Schweiz bei Th. Demenga und in Köln bei B. Pergamenschikow. Die Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker diente ihm 1992 als Sprungbrett für die Solocellisten-Position der Dresdner Philharmonie, die er seither inne hat. Neben früheren Erfolgen bei „Jugend musiziert“ und dem Stuttgarter S. Barchet-Wettbewerb trat er als Solist mit renommierten Orchestern auf (z. B. dem Cincinnati Chamber Orchestra, USA, dem Baseler Sinfonieorchester, Schweiz) und gab sein solistisches Debüt 1996 bei der Dresdner Philharmonie in Beethovens Tripelkonzert. Er ist auch Solocellist im Philharmonischen Kammerorchester Dresden und Mitglied des Philharmonischen Streichquartetts.

Durch Unterstützung des Fördervereins der Dresdner Philharmonie und der Hörsysteme Dresden ist es ihm möglich, ein Instrument von C. F. Landolfi aus dem Jahre 1756 zu spielen.

Christoph Berner, geboren in Wien, studierte an der Musikhochschule seiner Heimatstadt bei H. Graf, H. Petermandl und in der Meisterschule von Maria Tipo in Fiesole (Italien). Durch seine internationale Konzerttätigkeit und nicht zuletzt mit seinem Preisgewinn „Bösendorfer Wettbewerb 1995“, sowie dem 2. Preis beim „10. Internationalen Beethoven-Wettbewerb 1997“ hat sich der Pianist in der breiten Öffentlichkeit einen Namen gemacht. Er ist regelmäßiger Gast im

Solisten

